

Klimawandel gefährdet Ernte: Regenzeiten in Afrika werden extremer!

Der Artikel beleuchtet die alarmierenden Auswirkungen der Abholzung des Amazonas auf das Klima, insbesondere Niederschlagsmuster und Landwirtschaft.



Vienna, Österreich - Die alarmierenden Auswirkungen der Abholzung des Amazonas-Regenwaldes und der Klimawandel sind untrennbar verbunden und prägen die Zukunft unserer Erde. Laut einer Studie, die umfassende Klimasimulationen sowie Satellitendaten zwischen 2000 und 2020 auswertete, führt die Zerstörung des Amazonas nicht nur zu extremeren Wetterbedingungen, sondern gefährdet auch die Lebensgrundlagen der Menschen und die heimische Flora und Fauna. In den gerodeten Gebieten kommt es während der Regenzeit zu intensiveren Niederschlägen, was zu ernsthaften Überschwemmungen führen kann, während die Trockenzeit von einem Mangel an Verdunstung geprägt ist, was Dürre und ein höheres Risiko für Waldbrände begünstigt, wie **vienna.at**

berichtet.

Um die Schwere der Situation zu verdeutlichen: Diese Veränderungen durchgeführt durch die Abholzung gefährden nicht nur das Klima, sondern auch die Biodiversität, da sie die CO₂-Aufnahme durch die Bäume verringern. Der Amazonas, ein enorm bedeutender CO₂-Speicher und Lebensraum für unzählige Arten, wird durch fortgesetzte Rodungen zunehmend destabilisiert. Die Wissenschaftler fordern daher dringende Maßnahmen zum Schutz und zur Aufforstung dieser Vitalregion, die über neun Länder verteilt ist und zu den letzten großen Urwäldern der Erde zählt.

Globale Wetterveränderungen in Afrika

Aber nicht nur der Amazonas ist betroffen: Eine weitere Studie von der University of Reading zeigt, dass die Regenzeiten in Teilen Afrikas durch den Klimawandel stark betroffen sind. In den kommenden Jahrzehnten wird erwartet, dass die Regenzeiten im westlichen und südlichen Afrika später beginnen und intensiver sein werden, was besonders Pflanzen mit zarten Blüten, wie Kakao- und Kaffeepflanzen, schaden könnte. Dies könnte drastische Folgen für die Landwirtschaft und die Lebensgrundlagen der dort lebenden Menschen haben, da eine kürzere Vegetationsperiode die Ernteerträge erheblich beeinflussen kann, wie [scienceaq.com](https://www.scienceaq.com) zeigt.

Durch die erhöhte Intensität der Regenfälle könnte es vermehrt zu Überschwemmungen kommen, während lange Trockenperioden die Bodenfeuchtigkeit verringern und die Oberflächenschicht verhärten. Diese unberechenbaren Wetterbedingungen machen insbesondere die Landwirtschaft, die auf regelmäßige Regenfälle angewiesen ist, extrem anfällig. Insgesamt zeigt sich, dass der Klimawandel in Kombination mit der menschengemachten Abholzung gefährliche Wetterdynamiken schafft, die sowohl Europa als auch Afrika betreffen werden.

Details	
Vorfall	Klimawandel
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • de.scienceaq.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at